



AutorInnenaufruf für Heft 3/2008 zum Themenschwerpunkt „Critical Legal Studies“

Redaktionsschluss: 9. Mai 2008
Ansprechpartner: Michael J. Zeder (cls@forum-recht-online.de)

Liebe AutorInnen, liebe LeserInnen,

die amerikanische Friedensbewegung und die Bürgerrechtsbewegung der späten 1960er Jahre fanden auch Resonanz in der Jurisprudenz amerikanischer Universitäten. Es entwickelte sich die bis heute insbesondere im amerikanischen, aber inzwischen auch im deutschsprachigen Raum aktuelle Strömung der Critical Legal Studies (CLS).

Die AnhängerInnen, die sich selbst auch die „Crits“ nennen, bilden weniger eine „Schule“, welche eine einheitliche theoretische oder rechtspolitische Konzeption vertreten, als vielmehr eine lose Bewegung von RechtswissenschaftlerInnen, die gewisse Grundüberzeugungen teilen. Zu den wichtigsten zählt die indeterminacy thesis. Danach sind rechtliche Entscheidungen entgegen dem Mainstream der akademischen Lehrmeinungen weitaus weniger abhängig von den genuin juristischen Kunstfertigkeiten der Methode und Dogmatik, als vielmehr von der Sozialisation der Entscheidenden und dem aktuellen herrschenden Diskurs – pointiert: Recht ist immer nur geronnene Politik! Oder mit anderen Worten: Recht als Struktur dient der Konservierung gesellschaftlicher Hegemoniestellungen.

FORUMRECHT will sich in seiner nächsten Ausgabe mit den **Critical Legal Studies** befassen, wobei wir gerne auch Artikel über andere kritische Ansätze in den Rechtswissenschaften, die über die eigentlichen CLS hinausgehen, in den Schwerpunkt aufnehmen.

Als Artikelvorschläge sind etwa (aber keinesfalls abschließend) zu nennen:

- Rechtstheorie im Anschluss an Neomarxismus, die Frankfurter Schule und Michel Foucault;
- „Recht ist weiß“ – Die Critical Race Theory und Kritik postkolonialer Rechtshegemonien;
- Feministische Rechtswissenschaft;
- Queer Legal Theory;
- Die juristische Ausbildung als konservative Kaderschmiede und „Priesterseminar“;
- Die ideologische Funktion der Unterscheidung von öffentlichem und privatem Recht;
- Rechtssysteme jenseits des Nationalstaates;
- Rezensionen von „Klassikern“ der CLS oder von Neuerscheinungen.

Euch, liebe AutorInnen, möchten wir aufrufen, uns bei der Erarbeitung dieses Schwerpunktes mit Beiträgen zu unterstützen. Gleichzeitig wollen wir auch Interessierte zu einer Erstveröffentlichung in **FORUMRECHT** ermuntern.

Der Redaktionsschluss ist am Freitag, 9. Mai 2008. Zur besseren Koordination (etwa um Themenüberschneidungen zu vermeiden) möchten wir unsere VerfasserInnen bitten, die Artikelvorschläge baldmöglichst anzumelden unter cls@forum-recht-online.de.

Vielen Dank und solidarische Grüße
Eure Redaktion von **FORUMRECHT**